

---



---

## Hongkong und Macau

---



---

\*(27)

### Mißtrauensantrag gegen Gouverneur Patten im Hongkonger Parlament gescheitert

Der Legislativrat von Hongkong hat mit 35 gegen 17 Stimmen den von den Abgeordneten der liberalen Democratic Party (DP) eingebrachten Mißtrauensantrag gegen Gouverneur Chris Patten abgelehnt. (AWSJ und SCMP, 13.7.95) Ihm wurde von den Initiatoren vorgeworfen, die Rechtsstaatlichkeit Hongkongs geschwächt zu haben - gemeint ist damit der Plan, ein Berufungsgericht der letzten Instanz in Hongkong erst am 1. Juli 1997, dem Tag der Rückgabe der britischen Kolonie an China, einzurichten. Wie berichtet (C.a. 1995/6, Ü 34), hatten London und Beijing nach langwierigen Auseinandersetzungen am 9. Juni darüber einen Kompromiß erzielt. Die DP behauptet, die Briten hätten zuviele Konzessionen an die chinesische Seite in der Vereinbarung gemacht.

Eine Mißtrauenserklärung des Legislativrats wäre dem Gesetz nach für den Gouverneur sowieso nicht verbindlich gewesen. Darüber hinaus wurde das Gesetz über das höchste Gericht des Territoriums am 26. Juli verabschiedet. (SCMP, 27.7.95; DGB, 28.7.95) Einer anderen wichtigen neuen Vereinbarung zwischen London und Beijing vom 30. Juni über die Finanzierung des Bauprojekts des neuen internationalen Flughafens wurde am 19. Juli vom Gesetzgebungsrat ebenfalls mehrheitlich zugestimmt. (AWSJ, 20.7.95) -ni-

\*(28)

### Steigende Erwerbslosenquote in Hongkong trotz rosiger Konjunktur

Die beiden großen Geldinstitute Hongkongs, die Hongkong & Shanghai Banking Corp. und die Hang Seng Bank, erwarten laut ihrem jüngsten Wirtschaftsbericht unverändert eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zwischen 5% und 5,5% im laufenden Jahr. Zwar wächst der Privatverbrauch nach der Prognose der Hang Seng Bank mit 5% statt der ursprünglich geschätzten 6% langsamer, doch der Exportanstieg wurde von den ursprünglich erwarteten 14,8% nach oben auf 15,2%

angehoben. Herausgesetzt ist auch die prognostizierte Inflationsrate, und zwar von 8,5% auf 9%. Ferner soll die Arbeitslosenquote für das ganze Jahr bei 3,2% liegen, was für Hongkonger Verhältnisse relativ hoch ist. (XNA und SCMP, 28.7.95; AWSJ, 28./29.7.95)

Offiziellen Statistiken der Regierung zufolge hatten die Gesamtexporte von Gütern im ersten Halbjahr 1995 eine Zunahme von 18% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen, darunter stiegen die Reexporte um 20% und die Eigenexporte um 9,4%. Das Importvolumen stieg um 24%. Die Handelsbilanz wies ein Defizit von 88,1 Mrd. HK\$ (umgerechnet 11,29 Mrd. US\$) aus. (XNA, 29.7.95) Die Industrieproduktion erhöhte sich im ersten Quartal d.J. um 3,7%. (AWSJ und XNA, 18.7.95)

Die Inflationsrate nach dem CPI(A)-Index, der die breite Bevölkerungsschicht mit niedrigeren Einkommen (50% aller Haushalte) erfaßt, betrug im ersten Halbjahr 9,3% und nach dem CPI(B)-Index für die Mittelschicht (30% aller Haushalte) 9,8%. (XNA, 22.7.95; AWSJ, 24.7.95) In den drei Monaten vom April bis Juni d.J. lag die Arbeitslosenquote bei 3,1% - eine Rekordhöhe seit neun Jahren: 1986 lag sie bei 3,2%. (IHT und XNA, 18.7.95) -ni-

\*(29)

### Aktuelle Statistische Angaben von Macau

Regierungsstatistiken zufolge lag Macaus Arbeitslosenquote im Mai d.J. bei 3,3%, somit höher als im Vorjahresmonat mit 2,5%. Ende 1994 betrug die Bevölkerungszahl der portugiesischen Enklave über 410.500, 3,9% mehr als vor einem Jahr. Die Bevölkerungsdichte erreichte damit 19.000 pro qkm. 51,3% der Bevölkerung sind weiblich, 67,5% sind im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, 25,4% unter 14 Jahren und 7,1% über 65 Jahren. Infolge des Zuflusses von Gastarbeitern wird die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2000 schätzungsweise auf 540.000 steigen. Zur Zeit hat Macau 36.000 Gastarbeiter. (XNA, 21. und 30.8.95) 1999 wird das Territorium an China zurückgegeben.

Macaus Wirtschaft ist in hohem Maße vom Fremdenverkehr abhängig. In den ersten vier Monaten d.J. wurden 2,62 Mio. Touristen verzeichnet, 0,9% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Während die Anzahl von Besuchern aus der VR China sprunghaft um 87,2% stieg, sank sie bei den Touristen aus Hongkong um 3,6%, aus den USA um 7,5%, aus Japan um 8,1% und aus Thailand um 12,2%. Die Hotels waren zu 54,5% ausgelastet, 0,8% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. (XNA, 8.7.95)

Die Depositen bei den einheimischen Geldinstituten beliefen sich in den ersten vier Monaten d.J. auf über 60,8 Mrd. Patacas (umgerechnet rd. 7,6 Mrd. US\$), 13,02% höher als im Vorjahreszeitraum. Zugleich stiegen die Bankdarlehen um 9,75% auf 40,5 Mrd. Patacas (rd. 5,06 Mrd. US\$). (XNA, 7.7.95) Die Inflationsrate erreichte in den ersten vier Monaten d.J. beim Jahresvergleich eine Höhe von 8,4% im Durchschnitt, nach einem Anstieg von 6,3% im ganzen Jahr 1994. (XNA, 12.7.94) -ni-